

Geballte ASG-Historie auf knapp 600 Seiten

Schulchronik von Günther Lohr vorgestellt

Fünf Generationen aus dem Hause Lohr haben beste Erinnerungen an das Passauer Adalbert Stifter-Gymnasium, weil sie dort ihr Abitur fabrizierten. Kein Wunder also, dass Günther Lohr, ein Mitglied aus Generation Nummer 4, seine Liebe für die Passauer Traditionsschule nun in eine aufwändige Chronik miteinfließen ließ, die nun in Anwesenheit von rund 80 ehemaligen Schülern, aktuellen und einstigen Lehrern, Ex-ASGLer und OB Jürgen Dupper sowie Gästen in der Schule vorgestellt wurde.

Gut drei Jahre Recherchearbeit hat Günther Lohr in Archiven, Museen, Privathaushalten und Abstellkammern investiert. Der 60-jährige Taubstummenlehrer hat für das Buch namens „Das Adalbert-Stifter-Gymnasium zu Passau - Von der Auerspergschen Hauptnormalschule zur höheren Lehranstalt 1785 - 2007“ neben 595 Seiten text auch 32 Seiten mit Illustrationen und Fotos zusammengetragen. Ausführlich sind die Anfänge der Schule von der Auerspergschen Hauptnormalschule (1785) über die Königliche Kreisgewerbsschule (1833) und die Oberrealschule (1907) bis hin zum heutigen Gymnasium dokumentiert. Gesammelte Nachrichten vom und über das ASG von 1965 bis 2000 werfen ebenso ein größtenteils aktuelles Licht auf den Bau in der Innstraße wie das Abschluss-Kapitel, das die Zeit von 2001 bis 2007 aufgreift. „Ohne ein positives Umfeld, ohne Hilfsbereitschaft von Leuten, die nicht aufs Geld schauen, sondern das Summum Bonum im Auge haben, ist ein solcher arbeitsmäßiger Gewaltakt gar nicht möglich“, sagte der Autor, der viel Lob von Schulleiter Gerhard Wagner und auch OB Jürgen Dupper kassierte, bei der Präsentation. Ausdrücklich erwähnte Lohr die Mithilfe von Lektor und Studiendirektor a.D. Michael Ratjen.

Die Chronik (ISBN 978-3-929350-78-4; 29,90 €) wird über Buchhandlungen und das ASG (Tel. 0851/7428) vertrieben. -
ck